

# KalkXpert

## TOPCAL Silicat Konverterkalk feucht....

## Hohe Grundfutterleistungen ... sind nur bei regelmässiger Kalkung möglich!!

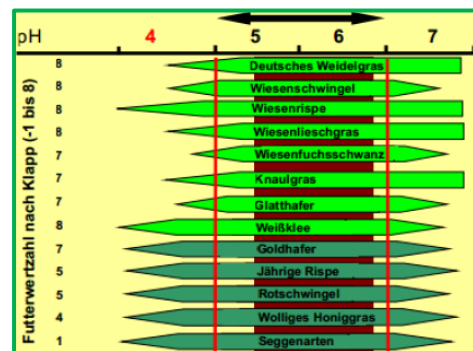


Das pH-Optimum auf Grünland liegt etwas niedriger als Ackerböden. Daraus darf jedoch nicht geschlossen werden, dass auf eine regelmässige, bedarfsgerechte Kalkung verzichtet werden kann.

Wertvolle, ertragsbildende Gräser mit hohen Futterwertzahlen wie Weidegras oder Wiesenrispe wachsen optimal bei pH-Werten zwischen 5.5 – 6.5. Bei zunehmender Versauerung des Bodens setzen sich minderwertige Gräser von schlechter Futterqualität auf dem Standort durch. Auch Kräuter und Kleearten werden spürbar zurückgedrängt.

Nur mit bestandsbildenden Anteilen an Futtergräsern mit hohen Futterwertzahlen sind sowohl die geforderten Mengen als auch die Qualitäten bei der Grundfuttererzeugung erreichbar.

Durch eine Kalkung wird der Futterwert des Bestandes verbessert und die Erträge werden stabilisiert!



Die Erzeugung von hochwertigem Grundfutter ist die Basis für eine erfolgreiche Rind- und Milchviehhaltung. Die durch die Kalkung ausgebrachten Nährstoffe Calcium und Magnesium finden sich im erzeugten Grundfutter wieder. Der Calcium- und Magnesium-Gehalt im Futter nimmt zu. Das Verhältnis von Calcium zu Phosphat im Aufwuchs wird positiv beeinflusst.

Auf Grünland kann der Kalkungstermin sehr flexibel gewählt werden, da die Flächen ausgenommen bei hohem Bewuchs oder sehr nasser Witterung immer befahren werden können. Die Ausbringung von TOPCAL Silicat erfolgt mit gängigen Grossflächenstreuer.  
Bodenproben in regelmässigen Abständen sind für eine exakte Bemessung der Kalkdüngung auch auf Grünland unerlässlich.

Als Faustzahl hat sich Ausbringung von 25-40 dt/ha TOPCAL Silicat alle 3-4 Jahre bewährt.